Rheintor und Zollhaus in Linz am Rhein

Schlagwörter: Stadttor
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Architekturgeschichte
Gemeinde(n): Linz am Rhein
Kreis(e): Neuwied
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Rheintor und Zollhaus in Linz am Rhein
Fotograf/Urheber: Karin Wessel



Das Rheintor wird erstmals 1420 als „Rynportzen“ genannt. Es war eines der vier Tortürme der um 1320 begonnenen Stadtbefestigung. Bei dem Gebäude handelt es sich allerdings nicht mehr um den ursprünglichen Torbau. Vielmehr wurde der Turm im 15. oder 16. Jahrhundert in Basalt- und Schieferlagen neu aufgemauert, wobei nicht bekannt ist, worin die Gründe für den Neubau lagen. Einlassungen im Mauerwerk deuten darauf hin, dass sowohl die Rhein- als auch die Stadtseite mit einem doppelflügeligen Holzportal verschlossen wurden. Die ahistorische Fallgitterattrappe wurde 1981 angebracht und soll die historische Anmutung des Tores unterstreichen.

Die heutige Dachform, ein Mansarddach, erhielt das Gebäude erst Mitte des 19. Jahrhunderts. Stadtansichten des 17. Jahrhunderts zeigen noch einen steilen Dachhelm. Das dürfte dem ursprünglichen Aussehen entsprechen. Die noch an den Ecken unter dem Dach befindlichen Konsolen trugen einst achtseitige Türmchen. Rheinseitig vorgelagert war eine Wachtstube der Stadtwache, von der nur noch zwei vorkragende Konsolen erhalten sind. In der stadtseitigen Nische über der Durchfahrt befand sich eine aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts stammende Muttergottes mit segnendem Christuskind vom Typ der niederrheinischen Sitzmadonnen. Sie ist nach 1970 verschollen und wurde durch eine Figur aus dem 19. Jahrhundert ersetzt.

Der Zugang zum Rheintor erfolgt durch den Eingang des angrenzenden Zollhauses. Über dem Portal befinden sich die Jahreszahl 1599 sowie das Wappen des Kölner Kurfürsten Ernst von Bayern, was darauf schließen lässt, dass das Gebäude nach den Wirren des Truchsessischen Krieges 1583-1588 durch den Kurfürsten neu errichtet wurde. Die sowohl an der rhein- als auch an der stadtseitigen Fassade angebrachte Jahreszahl 1748 datiert offenbar einen späteren Umbau. In der Zollstube im ersten Stock wurden die Zolleinnahmen in einer Holztruhe gesammelt und Schriftverkehr und Buchführung erledigt. Die Zöllner gelangten durch eine kleine Pforte in der Stadtmauer direkt zur Anlegestelle am Rheinufer. Während der häufigen Überschwemmungen, von denen Hochwassermarken aus mehreren Jahrhunderten am Rheintor zeugen, sicherte ein bedachter Wehrgang auf der Stadtmauer die Verbindung vom Zollhaus zur Burg. Der äußerst einträgliche Rheinzoll wurde in Linz von 1365 bis 1803 erhoben.

Im Erdgeschoss des Zollhauses (heute Toilettenanlage) befand sich bis in die 1960er Jahre die „Freibank“, wo minderwertiges Fleisch verkauft wurde. Rheintor und Zollhaus dienten außerdem als Ateliers der Künstler Bernhard Hofer (bis 2005) bzw. Klaus Krumscheid (bis 2016). 2020/21 wurde das Rheintor maßgeblich mithilfe von Fördergeldern des Städtebauförderprogramms ISEK und Landesmitteln grundsaniert.

(Andrea Rönz, Stadtarchiv Linz am Rhein, 2025)

Literatur

Burghard, Hermann; Kasper, Cordula (2002): Linz am Rhein. Die Geschichte der Stadt von der Frühzeit bis zur Gegenwart. 42 -43, Köln.

Neu, Heinrich; Weigert, Hans (1984): Die Kunstdenkmäler des Kreises Neuwied. 254, Düsseldorf.

Steger, Denise (2020): Mauern und Türme. Die Linzer Stadtbefestigung vom Mittelalter bis heute. Linz am Rhein.

Rheintor und Zollhaus in Linz am Rhein

Schlagwörter: Stadttor
Straße / Hausnummer: Burgplatz
Ort: Linz am Rhein
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Architekturgeschichte
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1320 bis 1420
Koordinate WGS84: 50° 33 56,11 N: 7° 16 43,28 O / 50,56559°N: 7,27869°O
Koordinate UTM: 32.378.095,51 m: 5.602.932,71 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.590.638,89 m: 5.604.102,07 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Rheintor und Zollhaus in Linz am Rhein“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-117746-20150306-3 (Abgerufen: 6. November 2026)

Copyright © **LVR**